H O R N A U E R

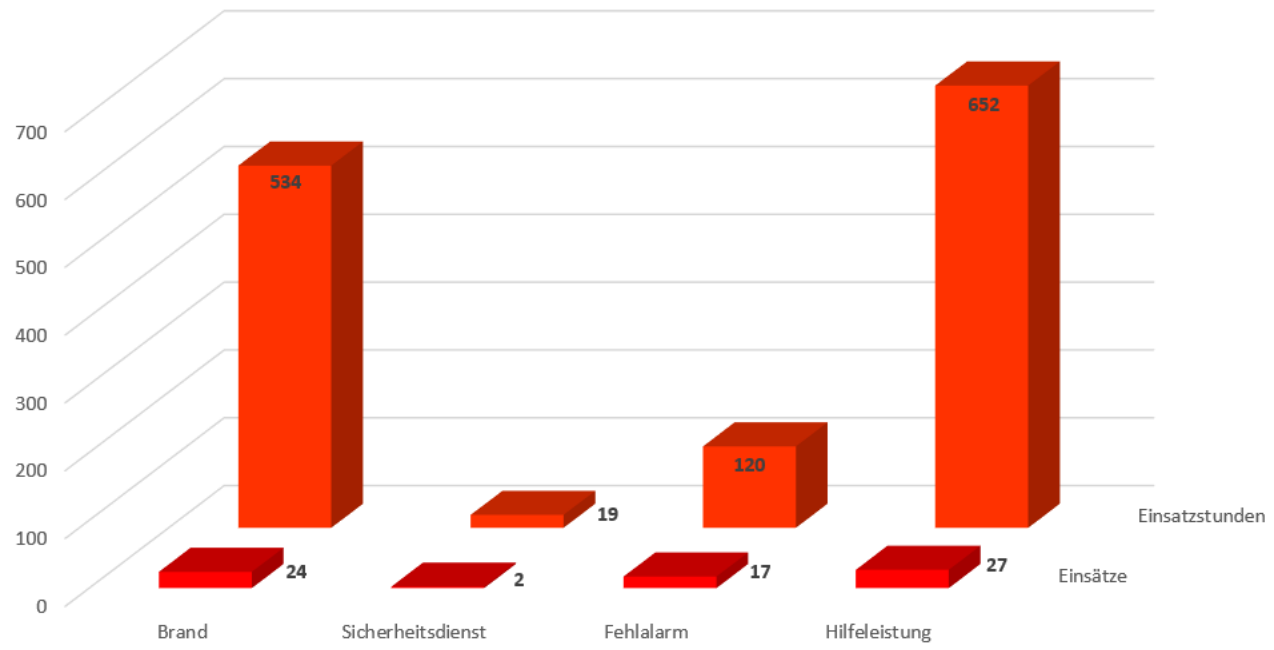
Feuerwehrmagazin

Freiwillige Feuerwehr Kelkheim-Hornau 1928 e.V.

Stefan Müller leitete sowohl die Freiwillige Feuerwehr Kelkheim-Hornau (der abwehrende Brandschutz der Stadt Kelkheim in diesem Stadtteil) als auch den Verein Freiwillige Feuerwehr Kelkheim-Hornau 1928 e.V. (der Förderverein) seit 1995 und gab nach diesen 20 Jahren die Führung in jüngere Hände. Ein Teil dieser Führung ist weiterhin sein bisheriger Stellvertreter Bernhard Bender. Die anderen Beiden des Führungstrios bekleideten vorher andere Positionen in beiden Organisationen.
Das Führungstrio (Bild oben) tritt mit der Übernahme der Aufgaben von Stefan Müller in große Fußstapfen und hofft, die gestellten Aufgaben in gleicher Weise meistern zu können. Der bisherige stellvertretende Wehrführer Bernhard Bender (links) hat nun die Wehrführung sowie die stellvertretende Vereinsleitung übernommen. Thorsten Hartleb (rechts) ist Vorsitzender des Vereins, während Tobias Usinger (Mitte) die Position des stellvertretenden Wehrführers übernommen hat.
Das Führungstrio stellt sich in dieser Zeitung auf Seite 8 nochmals persönlich vor.

Einsätze 2015

Im vergangenen Jahr ist die Anzahl der Einsätze massiv angestiegen. Während die Freiwillige Feuerwehr Kelkheim-Hornau in den vergangenen Jahren zwischen 35 und 40 Einsätze, in Jahren mit Unwetterschadenlagen 45 Einsätze hatte, mussten die Einsatzkräfte 2015 insgesamt zu 70 Einsätzen ausrücken. Bei diesen 70 Einsätzen waren keine Unwetterschadenslagen mit aufgeführt. Die Steigerungsrate der Einsätze hat unterschiedliche Ursachen. Neben erhöhten Alarmierungen durch die Installation von Heimrauchmeldern rücken die Hornauer Einsatzkräfte mittlerweile zu allen Gasaustritten im Stadtgebiet aus. Die Anzahl und damit der Aufwand für Sicherheitsdienste konnte reduziert werden. Eine Alarmübung wurde im vergangenen Jahr nicht durchgeführt. Die Anzahl der Einsatzstunden ist mit 1325 Stunden leicht höher als im vergangenen Jahr, im Vergleich zur Erhöhung der Einsatzzahlen aber moderat. Am Wichtigsten ist, dass alle Kameraden von allen Einsätzen unverletzt zurückkamen.



Eine kurze Erklärung zu der Legende:

- Als Brandeinsätze werden alle Einsätze gezählt, bei denen ein Feuer an einer Brandstelle zu bekämpfen ist.
- Brandsicherheitsdienste werden bei gesellschaftlichen Veranstaltungen zum Schutze der Teilnehmer durchgeführt. Dies sind z.B. Konzerte.
- Als Fehlalarme gelten alle Einsätze, bei denen Brandmeldeanlagen (z.B. in Schulen, Wohnheimen und Industriebetrieben) aufgrund eines technischen Defektes oder mutwillig ausgelöst wurden, ohne dass ein Einsatz der Feuerwehr nötig gewesen wäre, oder Einsätze, bei welchen die alarmierte Schadenslage nicht auffindbar war.
- Als Hilfeleistungseinsätze zählen alle weiteren Einsätze (z.B. Gefahrgut, Verkehrsunfälle, Sturmschäden), bei denen die Feuerwehr tätig wird.

Ein kleiner Überblick dieser Einsätze ist auf den nächsten Seiten dargestellt. Aber auch abseits des Einsatzgeschehens ist 2015 noch einiges passiert bei der Freiwilligen Feuerwehr Kelkheim-Hornau.

Serie von Brandstiftungen – Brand in Kindertagesstätte

Einsatzbeginn:	31. Januar 2015 01:45 Uhr
Einsatzende:	31. Januar 2015 07:49 Uhr
Einsatzort:	Kindertagesstätte, Gagernring
Eingesetzte Einheiten:	Feuerwehr Kelkheim-Mitte, Feuerwehr Kelkheim-Hornau, Feuerwehr Kelkheim-Münster, Feuerwehr Kelkheim-Fischbach, Feuerwehr Kelkheim-Ruppertshain, Diensthabender Kreisbrandmeister, Deutsches Rotes Kreuz, Malteser Hilfsdienst, Polizei Kelkheim, THW Hofheim

Die Serie von Brandstiftungen, die die Feuerwehr seit Herbst 2014 in Atem hält, fand ihren Höhepunkt am 31. Januar beim Brand einer Kindertagesstätte in Kelkheim-Mitte. Gegen 01:45 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Brand alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Kräfte standen Gebäudeteile bereits in Flammen, die Löscharbeiten für die 130 Einsatzkräfte dauerten die gesamte Nacht an. Das Feuer war in einem Verschlag mit Mülltonnen und Gartengeräten ausgebrochen. Die Polizei vermutete Brandstiftung, und Kelkheims stellvertretender Stadtbrandinspektor Frank Darmstadt, der die Einsatzleitung hatte, sagte, er könne sich schwerlich vorstellen, dass sich die Tonnen bei der Witterung um null Grad selbst entzündet hätten.
Das Feuer ging von den Mülltonnen in den Anbau mit einer gerade neu eingebauten Küche im Erdgeschoss über und breitete sich auch über die Holzwolle von dort weiter aus, die bereits brennende Außenwand wurde von der Feuerwehr gelöscht. Schwierigkeiten bereitete das Auffinden von Glutnestern in der Deckenholzverkleidung, deshalb rückte das THW Hofheim gegen 3:30 Uhr mit zwölf Kräften an, öffnete die Holzverkleidung und sogar das Dach. Nachdem die Feuerwehren alles kontrolliert hatten, musste das THW die Reste des offenen Gebäudes mit Planen abdecken, damit sie von Regen und Schnee verschont bleiben.

Die Außenwand im Dachgeschoss des Kindergartens während der Nachlöscharbeiten

Erste Hilfe nach Verkehrsunfall

Einsatzbeginn:	19. März 2015 18:29 Uhr
Einsatzende:	19. März 2015 18:45 Uhr
Einsatzort:	Gagernring
Eingesetzte Einheiten:	Feuerwehr Kelkheim-Hornau, Malteser Hilfsdienst

Einen nicht alltäglichen Einsatz für die Feuerwehr erlebten die Betreuer der Jugendfeuerwehr. Im Rahmen der Jugendfeuerwehrübung am 19. März, die gemeinsam mit der Feuerwehr Kelkheim-Mitte im dortigen Feuerwehrhaus abgehalten wurde, konnte auf der Fahrt nach Kelkheim-Mitte ein verunfallter Fahrradfahrer entdeckt werden, der nach einem Sturz eine größere Platzwunde am Kopf hatte. Die Feuerwehrleute übernahmen hier die Erstversorgung des Fahrradfahrers und alarmierten den Rettungsdienst. Zudem betreuten sie den Patienten bis zum Eintreffen des Rettungswagens.

Feuer in Gewerbebetrieb

Einsatzbeginn:	18. April 2015 21:41 Uhr
Einsatzende:	19. April 2015 00:22 Uhr
Einsatzort:	Gewerbebetrieb, Industriestraße
Eingesetzte Einheiten:	Feuerwehr Kelkheim–Münster, Feuerwehr Kelkheim–Hornau, Feuerwehr Kelkheim–Mitte, Feuerwehr Bad Soden (Drehleiter), Diensthabender Kreisbrandmeister, Deutsches Rotes Kreuz, Malteser Hilfsdienst, Polizei Kelkheim

Was mit einer Alarmierung durch eine ausgelöste Brandmeldeanlage begann, stellte sich schon auf der Anfahrt zur Einsatzstelle als bestätigtes Feuer in einem Gewerbebetrieb heraus, da Anwohner der Leitstelle in Hofheim den Feuerschein schilderten. Beim Eintreffen der ersten Kräfte schlugen bereits die Flammen durch das Wellblechdach eines Anbaus. Die Einsatzkräfte verschafften sich mittels Trennschleifgerät Zutritt und löschten das Feuer. Im Anschluss wurde der Anbau per Wärmebildkamera auf weitere Glutnester untersucht.

Die Einsatzstelle nach dem Eintreffen der ersten Einheiten

Wohnungsbrand in unmittelbarer Nachbarschaft

Einsatzbeginn:	24. Mai 2015, 23:39 Uhr
Einsatzende:	25. Mai 2015, 00:50 Uhr
Einsatzort:	Feldbergstraße
Eingesetzte Einheiten:	Feuerwehr Kelkheim–Hornau, Feuerwehr Kelkheim–Mitte, Feuerwehr Kelkheim–Münster, Diensthabender Kreisbrandmeister, Deutsches Rotes Kreuz, Malteser Hilfsdienst, Polizei Kelkheim

In der Nacht vom 24. Mai wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Hornau aus dem Bett gerissen. Über Funkalarmempfänger wurde die Feuerwehr zu einem Wohnungsbrand in die Hornauer Straße alarmiert, Anwohner hatten sich bei der Leitstelle gemeldet aufgrund eines ausgelösten Rauchmelders. Die am Feuerwehrhaus zuerst eintreffenden Feuerwehrleute staunten nicht schlecht, als diese aufgeregten Anwohner vom Nachbarhaus sowie Feuerschein aus einer Wohnung direkt neben dem Feuerwehrhaus sichtbar waren. Auch die Leitstelle teilte fast zeitgleich mit, dass nicht die Hornauer Straße wie ursprünglich alarmiert als Einsatzort gelte, sondern die entsprechende Wohnung in unmittelbarer Nachbarschaft zum Feuerwehrhaus in der Feldbergstraße. Zwei Trupps unter Atemschutz löschten den Brand mit Kleinlöschgerät. Zum Glück befanden sich keine Personen mehr in der Wohnung. Zur Sicherheit wurden die übrigen Bewohner des Gebäudes in das Feuerwehrhaus Hornau gebracht und betreut.

Umwälzung des Mühlgrundweihers

Einsatzbeginn:	12. August 2015, 16:59 Uhr
Einsatzende:	12. August 2015, 19:25 Uhr
Einsatzort:	Weiher im Mühlgrundpark
Eingesetzte Einheiten:	Feuerwehr Kelkheim-Hornau

Nach einem Telefonanruf am 12. August wurde die Freiwillige Feuerwehr Kelkheim-Hornau im Mühlgrundpark tätig. Aufgrund der hohen Temperaturen und des viel zu kleinen Bachzulaufs verringerte sich die Sauerstoffkonzentration im Wasser des Mühlgrundweihers, was den Fischbestand gefährdete. Die Feuerwehr Kelkheim-Hornau wälzte mit einer Tauchpumpe und der Feuerlöschkreiselpumpe im Tanklöschfahrzeug das Wasser für ca. 2 Stunden um, pro Minute wurden so ca. 2000 Liter Wasser umgewälzt und wieder Sauerstoff in den Weiher eingeleitet.

Das Tanklöschfahrzeug während der Umwälzung des Wassers

Brennender Wald gleichzeitig an zwei Einsatzorten

Einsatzbeginn:	23. August 2015, 18:04 Uhr
Einsatzende:	23. August 2015, 23:35 Uhr
Einsatzort:	Feldgemarkung Am Reis und Königsteiner Str. nahe Hauptfriedhof
Eingesetzte Einheiten:	Feuerwehr Kelkheim-Hornau, Feuerwehr Kelkheim-Mitte, Feuerwehr Kelkheim-Münster, Feuerwehr Kelkheim-Fischbach, Feuerwehr Hofheim (Tanklöschfahrzeug), Feuerwehr Bad Soden (Tanklöschfahrzeug), Feuerwehr Hattersheim (Technische Einsatzleitung), Kreisbrandinspektor, Diensthabender Kreisbrandmeister, Deutsches Rotes Kreuz, Malteser Hilfsdienst, Polizei Kelkheim

In den heißen Sommermonaten machte auch ein Waldbrand an zwei verschiedenen Einsatzorten nicht halt vor Kelkheim. Nach einem Notruf von Anwohnern bzgl. eines Waldbrandes in Kelkheim konnte die Leitstelle in Hofheim in den umliegenden Wäldern von Kelkheim gleich zwei Rauchsäulen aufsteigen sehen, weshalb umfangreicher Alarm ausgelöst wurde. Die Feuerwehren aus Kelkheim-Mitte und Kelkheim-Münster kamen bei der Anfahrt nach Hornau automatisch an der Brandstelle in der Nähe des Hauptfriedhofs vorbei. Auf einer Fläche von knapp 800 Quadratmetern brannten hier Gestrüpp, Buschwerk und vereinzelte Bäume. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte stand der Bereich im Vollbrand und wurde mittels vier C-Rohren gelöscht.

Das brennende Waldstück am Reis während der Löscharbeiten

Gleichzeitig begannen die Feuerwehren aus Hornau und Fischbach mit der Brandbekämpfung an der Einsatzstelle am Reis. Hier brannten auf einer Fläche von etwa 500 Quadratmetern neu gepflanzte Bäume, mehrere große Bäume sowie die trockene Wiese. Hierunter befand sich eine alte ca. 17 Meter hohe Fichte, die vermutlich aufgrund eines Sturmes abgebrochen und nun zum Teil innen hohl war. Durch die Brandeinwirkung und den Kamineffekt entstand somit ein großes "Schwedenfeuer". Die Fichte wurde mittels Mehrzweckzug und Motorsäge gefällt, anschließend zerteilt und abgelöscht. Herabfallende Glutbrocken erschwerten die Löscharbeiten zusätzlich.
Nach Abschluss der Löscharbeiten wurde die Einsatzstelle gegen 22 Uhr nochmals mit der Wärmebildkamera kontrolliert. Hierbei wurde festgestellt, dass sich noch Glutnester unter der Erde befanden. Diese wurden durch die Wehr Hornau abgelöscht und der Einsatz um ca. 24 Uhr beendet, die Aufräumarbeiten wurden am nächsten Tag noch fortgesetzt. Durch den Fund von verbrannten aktuellen Amtsblättern ist von Brandstiftung auszugehen.

Verschüttete Person in Baugrube

Einsatzbeginn:	03. November 2015, 15:22 Uhr
Einsatzende:	03. November 2015, 22:45 Uhr
Einsatzort:	Lorsbacher Straße
Eingesetzte Einheiten:	Feuerwehr Kelkheim-Hornau, Feuerwehr Kelkheim-Mitte, Feuerwehr Kelkheim-Münster, Feuerwehr Kelkheim-Ruppertshain, Berufsfeuerwehr Frankfurt (Abrollbehälter Technische Hilfeleistung), Feuerwehr Hattersheim (Technische Einsatzleitung), Kreisbrandinspektor, Diensthabender Kreisbrandmeister, Malteser Hilfsdienst, Technisches Hilfswerk, Bauaufsicht Main-Taunus, Polizei Kelkheim

Ein nicht alltäglicher Einsatz sorgte für große Nachfrage verschiedener Pressemedien im November. Die Abstützung in einer Baugrube in der Lorsbacher Straße in Kelkheim-Münster hatte kurz vor 15.30 Uhr nachgegeben. Ein Mann, der gerade in der etwa drei Meter tiefen Grube arbeitete, konnte sich nicht mehr rechtzeitig retten und wurde bis zur Brust verschüttet.
Die schwere lehmige Erde rutschte immer wieder nach und klemmte ihn so schwer ein, dass die Helfer den Mann nur mit Baggern und Spezialwerkzeug befreien konnten. Die Feuerwehr hat zu der Rettung die Grube abgestützt und auch erwärmt, um eine Unterkühlung des Bauarbeiters zu verhindern. Dauer der Rettungsaktion: mehr als vier Stunden. Der Arbeiter war die ganze Zeit über ansprechbar und bei vollem Bewusstsein. Gegen 20.30 Uhr hatten die Einsatzkräfte ihn gerettet.
Anschließend konnte der Mann mit leichten Unterkühlungen in ein Krankenhaus gebracht werden.

NEWS

Kleine Werbung, große Wirkung – Ein erfolgreiches Feuerwehrfest

Bei wunderschönem Wetter kamen viele Besucher zum traditionellen Hornauer Feuerwehrfest. Am 28. Juni war der zweite Wahlsonntag zur Bürgermeisterwahl und das Wahllokal direkt nebenan im Vereinshaus geöffnet. Die Chance wurde genutzt und alle Ausgänge wurden mit einer Werbung für das Feuerwehrfest versehen. Somit besuchten mehr Bürger als in den Vorjahren die Feuerwehr. Es lohnte sich, denn es gab ein buntes Programm für die ganze Familie. Die gesperrte Straße wurde in eine Spielstraße für Kinder umgewandelt. Eine Hüpfburg lud zum Toben ein, auf den Bobbycars konnten die Kleinen ihre Runden drehen, viele Kinder ließen sich am Schminkzelt in Katzen oder andere Raubtiere verwandeln. Natürlich gab es bei der Feuerwehr auch Wasserspiele, beim ersten Spiel musste mit einer Kübelspritze ein Tischtennisball über einen Hindernis-Parcours befördert werden, bei einem anderen Spiel musste ein Fußball mit Hilfe eines Wasserstrahls in die Torwand gelenkt werden. Die Spiele haben den Kindern großen Spaß bereitet. Die Feuerwehr möchte gerne mit der Spielstraße Kinder begeistern und vielleicht macht es dem einen oder anderen so viel Spaß, dass er sich als neuer Minilöscher oder als Jugendlicher in der Jugendabteilung anmeldet.
Im Außenbereich waren die Feuerwehrfahrzeuge ausgestellt. Jeder konnte sich ausführlich das Tanklöschfahrzeug, das Löschgruppenfahrzeug und das Mannschaftstransportfahrzeug zeigen lassen. Gerne führten die Feuerwehrkameraden auch die Ausrüstung der Fahrzeuge vor.
Auch das kulinarische Angebot ließ keine Wünsche offen. Mittags gab es Steaks und Würstchen vom Grill, Pommes Frites mit und ohne Sauce sowie Chili con carne. An der Getränketheke konnten diverse Getränke geordert werden. In der Feuerwehrhalle und auf dem Vorplatz waren Tische und Bänke aufgebaut. Sonnenschirme und Partyzelte boten den nötigen Sonnenschutz. Für nachmittags hatte die Feuerwehrfamilie eine große Auswahl selbstgebackener Kuchen und selbstverständlich auch Kaffee angeboten.
Zum Frühschoppen und zur Mittagszeit spielte das FZH Blasorchester auf. Märsche, Polkas, aber auch modernere Musikstücke wurden den Zuhörern präsentiert. Zwischendurch wurden aktive und fördernde Mitglieder geehrt, die ein Vereinsjubiläum feiern durften. Klaus Vest und Thomas Erk wurden für 40 Jahre im Feuerwehrdienst ausgezeichnet; Klaus Vest ist auch heute noch in der Einsatzabteilung im Dienst, Thomas Erk ist seit 16 Jahren in der Alters- und Ehrenabteilung aktiv. Geehrt wurden für 50 Jahre fördernde Mitgliedschaft Hans-Norbert Klarmann und Josef Eisenbach; für 40 Jahre Mitgliedschaft Herbert Stephan, Berthold Körner, Wilhelm Schick, Winfried Reiß und für 25 Jahre Dieter Schmitt, Richard Kuhn und Helmut Klüh. Herzlichen Glückwunsch!

Das Führungstrio der Feuerwehr Hornau

Mein Name ist **Thorsten Hartleb**, ich bin 33 Jahre alt und beruflich Produktmanager bei einem Unternehmen, welches Messtechnik für Forschung und Entwicklung von Verbrennungsmotoren herstellt. In der Feuerwehr bin ich seit 1992 und bin davon

überzeugt, dass wir Gutes für die Allgemeinheit tun. Darüber hinaus macht dieses Ehrenamt noch Spaß. Mein Schwerpunkt innerhalb des Führungstrios ist die Führung des Feuerwehrvereins, da dies sich mit der hohen Anzahl von beruflichen Dienstreisen besser kombinieren lässt. Aus meiner Sicht ist der Feuerwehrverein ein fester Bestandteil des Hornauer Vereinslebens, mein Ziel in der Zukunft ist, mit dem Verein die Freiwillige Feuerwehr noch mehr unterstützen zu können.

Mein Name ist **Bernhard Bender**, ich bin 1982 geboren und begleite die Position des Wehrführers und des 2. Vereinsvorsitzenden. Ich bin 1991 in die Jugendfeuerwehr eingetreten und 1999 in die Einsatzabteilung übernommen worden. In dieser Zeit habe ich bereits folgende Ämter in der Feuerwehr Hornau begleiten dürfen: Gerätewart, Beisitzer und stellv. Wehrführer. Beruflich bin ich bei der Stadt Hofheim im feuerwehrtechnischen Dienst angestellt. Somit konnte ich mein Hobby zum Beruf machen. Als Wehrführer bin ich zusammen mit meinem Stellvertreter für Führung und Leitung der aktiven Abteilungen, die Aus- und Fortbildung, Instandhaltung der Fahrzeuge und des Gebäudes der öffentlichen Feuerwehr verantwortlich. Als 2. Vorsitzender vom Förderverein ist meine Hauptaufgabe die Beschaffung von feuerwehrtechnischem Gerät, das wir durch Ihre Spenden beschaffen können. Diese Geräte und Ausrüstungsgegenstände machen unsere Einsätze sicherer und erleichtern uns die Arbeit. Besonders am Herzen liegt mir, Menschen in Notsituationen zu helfen und dass wir alle wieder sicher und gesund aus den Einsätzen zurückkehren!

Mein Name ist **Tobias Usinger** und ich bin 25 Jahre alt. Ich befinde mich aktuell in den letzten Zügen meines Masterstudiums im Fachbereich Bauingenieurwesen und werde anschließend eine Tätigkeit als Bauleiter aufnehmen. Seit 2003 bin ich Mitglied in der Feuerwehr Hornau. Die Entscheidung, in die Wehrführung einzusteigen, fundiert darin, die Zukunft der Wehr in einer tollen Gemeinschaft aktiv mitgestalten zu wollen. Mein Schwerpunkt innerhalb des Führungstrios liegt darin, die Bereiche Fuhrpark, Technik, Jugendfeuerwehr sowie die Koordinierung der Ausbildung zu betreuen.

Minilöscher – Die Zukunft der Jugendfeuerwehr und der Einsatzabteilung

Die Minilöscher, als jüngste Gruppe der Feuerwehr, wurden einst gegründet, um die Zukunft der Jugendfeuerwehr und der Einsatzabteilung maßgeblich zu fördern und zu sichern.

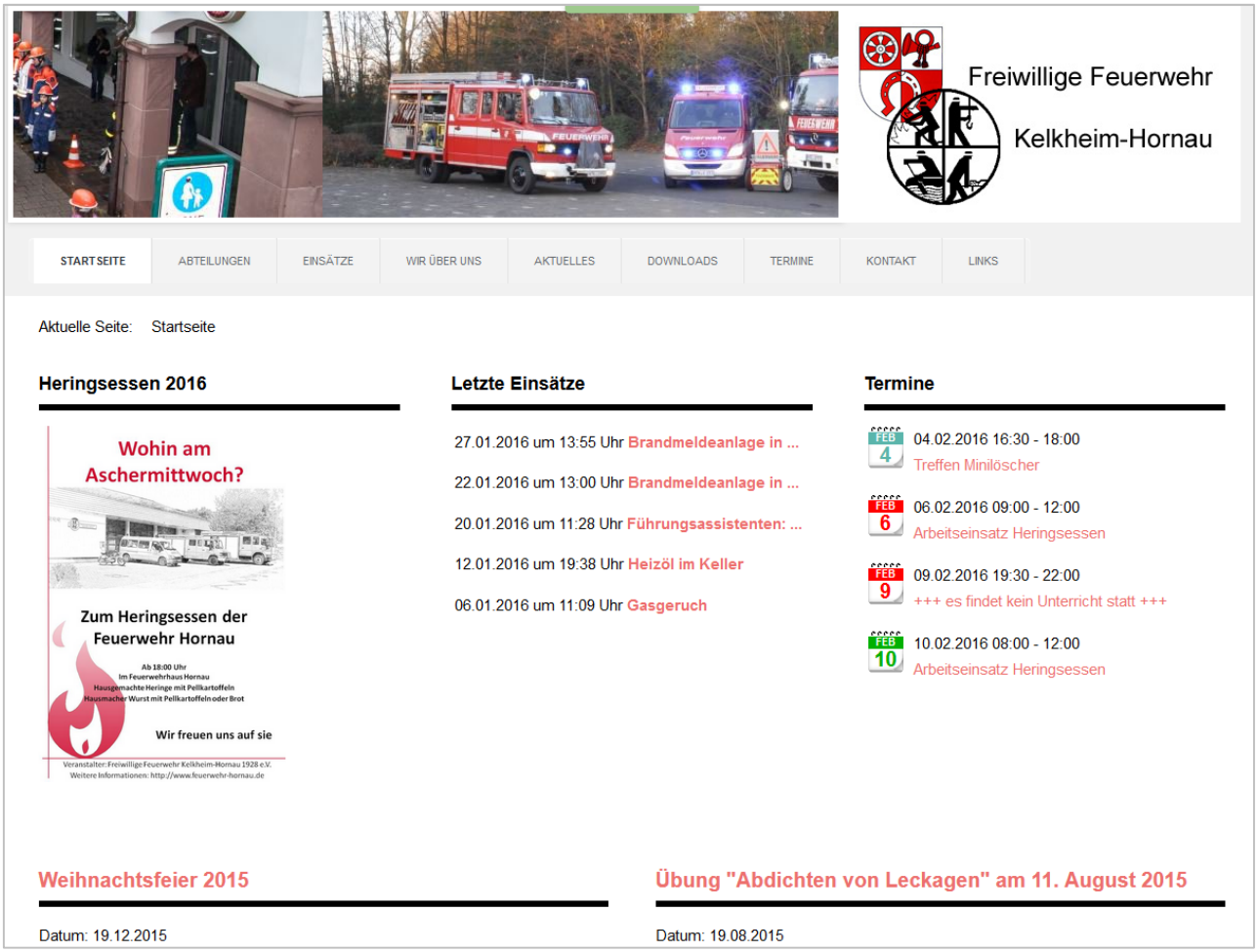
Selten werden in der Einsatzabteilung Quereinsteiger, Personen ohne Feuerwehrvorkenntnisse, aufgenommen. So wird die Mehrheit der Feuerwehrangehörigen aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung übernommen. Umzüge aus beruflichen und familiären Gründen sind der häufigste Austrittsgrund aus der Einsatzabteilung. Umso wichtiger ist für die Zukunft der Einsatzabteilung der Feuerwehr die Nachwuchsförderung. Die Minilöscher bestehen derzeit aus 23 Jungen und Mädchen im Alter zwischen 6 und 10 Jahren. Sieben Kinder erreichen im Jahr 2016 das 9. Lebensjahr und haben die Möglichkeit, unter bestimmten Voraussetzungen bereits frühzeitig in die Jugendfeuerwehr zu schnuppern.

Im Jahr 2016 kann sich die Jugendfeuerwehr freuen, neun Kinder feiern im Laufe des Jahres den 10. Geburtstag und können in die Jugendfeuerwehr übertreten. Somit wächst die Abteilung der Nachwuchskräfte für die Feuerwehr stetig an und die Minilöscher tragen maßgeblich hierzu bei.

Der neue Internetauftritt und Facebook

Die erste Jahreshälfte brachte für die Feuerwehr Hornau gleich zwei Neuerungen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit. So wurde nach Monaten der Einrichtung und Vorbereitung im Mai eine neue Homepage online geschaltet. Neben einem neuen Design und einer besseren Übersichtlichkeit bringt die neue Seite einen weiteren Vorteil mit: Die Seite kann nun mit jedem Internet-Browser bearbeitet werden, was mit unserer vorherigen Seite nicht der Fall war. Diese konnte nur mit einem auf dem PC installierten Programm vom Feuerwehrhaus aus geändert und aktualisiert werden. Nun können wir unter feuerwehr-hornau.de unsere Einsätze und Berichte von überall (eine Internetverbindung vorausgesetzt) einstellen und so die aktuellsten Inhalte bieten. Weiterhin sind alle unsere Termine auf der Seite eingestellt, welche auch als Kalender dargestellt werden können.

Die zweite Neuheit kam ebenfalls im Mai: Die Feuerwehr Hornau präsentiert sich mit einer eigenen Seite in dem sozialen Netzwerk FACEBOOK. Hier halten wir alle Interessierten über unsere Einsätze und die sonstigen Veranstaltungen rund um die Feuerwehr Hornau auf dem Laufenden. Wer keine Neuigkeiten verpassen möchte, darf uns unter facebook.com/ffhornau gerne mit „Gefällt mir“ folgen.



Die Internetpräsenz am 01.02.2016

Der Förderverein im Stadtteil Hornau

Der Feuerwehrverein hat maßgeblich die Aufgabe, den Brandschutz der Feuerwehr in Hornau und damit den Brandschutz in der gesamten Stadt Kelkheim zu fördern. Zusätzlich sehen wir uns aber auch als Teil des Hornauer Vereinslebens und veranstalten daher zusammen mit der Feuerwehr unser traditionelles Heringsessen am Aschermittwoch und kurz vor den Sommerferien unser Feuerwehrfest als Tag der offenen Tür.
Zusätzlich haben wir uns im Jahr 2015 noch an weiteren Veranstaltungen in Hornau beteiligt. Dies waren im Einzelnen:

- Im Rahmen der Feierlichkeiten an den Osterfeiertagen wurde für die katholische Kirchengemeinde das Osterfeuer durchgeführt und abgesichert.
- In den Sommerferien wurde das Sommerfest des Haus Walburgas unterstützt, indem Kameraden der Feuerwehr den Getränke- und Essensstand besetzten.
- Der Förderverein der Feuerwehr Hornau hat das Fest „Hornau feiert“ mit verschiedenem Material und auch Unterstützung am Grillstand mitgestaltet.
- Die Brandschutzerziehung an Grundschulen wurde durch die Feuerwehr durchgeführt und vom Feuerwehrverein gefördert.
- Alle Hydranten im Stadtteil Hornau wurden durch die Einsatzkräfte gewartet.
- Für die Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages wurde eine Ehrenwache gestellt.
- Das Martinsfeuer der evangelischen Kirchengemeinde wurde beaufsichtigt.
- Der Martinsumzug und das Martinsfeuer der katholischen Kirchengemeinde wurde begleitet bzw. durchgeführt.
- Die Weihnachtsbeleuchtung im Stadtteil Hornau wurde durch die Feuerwehr aufgebaut und betreut.
- An Heiligabend wurde das Weihnachtskonzert vom FZH Blasorchester und der Euterpechöre Hornau ausgeleuchtet.

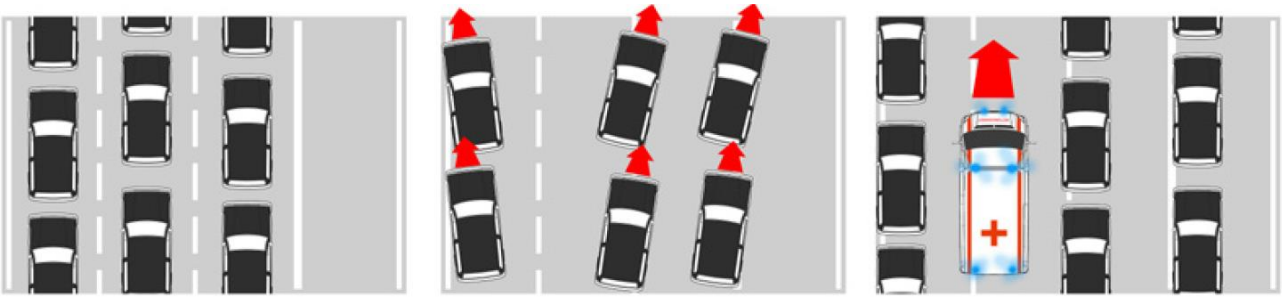
Brandschutzförderung durch den Feuerwehrverein

Der Förderverein hat in diesem Jahr in verschiedensten Bereichen unterstützt. So wurden zum Beispiel im Rahmen der Gebäudeunterhaltung das gesamte Feuerwehrhaus mit Netzwerktechnik ausgestattet und eine zentrale Datenablage für digitale Daten geschaffen. Das Bilderarchiv der Feuerwehr Hornau umfasst ca. 50 Jahre Feuerwehrgeschichte im Dia-Format. Um dieses Archiv für die Nachwelt zu erhalten, wurde begonnen, das Dia-Archiv professionell zu digitalisieren. Dieses Projekt wurde bereits im September gestartet, wird aber noch in diesem Jahr weitergeführt, da die Gesamtanzahl der Bilder sehr groß ist. Die Spülmaschine der Küche hat pünktlich zum Jahresende nach mehr als 25 Jahren ihren Geist aufgegeben und wurde ebenfalls ersetzt. Zum Schluss haben einige Mitglieder der Feuerwehr unterschiedliche Ausbildungen absolviert. So konnte die gesamte Mannschaft der Betreuer der Minilöscher an mehreren Wochenenden einen Kurs für Jugendgruppenleiter belegen. Einige Kräfte der Einsatzabteilung besuchten ein Seminar zum Öffnen von Fenstern und Türen.

Rettungsgasse rettet Leben!

Die Einsatzkräfte aller Hilfsorganisationen und damit auch der Feuerwehr haben das Problem, dass anderen Verkehrsteilnehmern oftmals das richtige Verständnis fehlt, schnell und gefahrlos freie Bahn zu schaffen. Grundsätzlich, so schreibt es die StVO in §11, Abs. 2 vor, muss immer, wenn der Verkehr stockt, eine freie Bahn für Rettungsfahrzeuge geschaffen werden. Bei zwei Spuren fahren die Fahrzeuge auf der linken Spur an den linken Rand, die Fahrzeuge auf der rechten Spur an den rechten Rand. So entsteht in der Mitte eine freie Bahn für Rettungs- und Bergungsfahrzeuge.

Bei mehr als zwei Fahrstreifen ist die Rettungsgasse zwischen dem linken und allen daneben liegenden Fahrstreifen zu bilden. Heißt: Die Fahrzeuge auf dem linken Fahrstreifen fahren an den linken Rand, alle anderen Fahrzeuge fahren soweit wie möglich nach rechts.



Wichtiger Hinweis: Haltet immer ein wenig Abstand zum vorderen Fahrzeug. Wenn einem Rettungsfahrzeug Platz gemacht werden muss, nutzt es nichts, wenn das Auto nur quer gestellt werden kann, dann ist das Heck immer noch im Weg. Fahrt also möglichst gerade an den Rand, um genügend Platz zu schaffen. So funktioniert es auch in Baustellen oder im Stadtverkehr wunderbar.

Die Informationen stammen von www.wiesbaden112.de, wir danken für die Genehmigung der Verwendung.

Impressum: Freiwillige Feuerwehr Kelkheim-Hornau 1928 e.V.
Feldbergstrasse 97
65779 Kelkheim
Tel.: 06195/911530
Fax.:06195/911531
Mail: info@feuerwehr-hornau.de
Website: www.feuerwehr-hornau.de
Autoren: T. Hartleb, J. Hartleb, H. Hartleb, J. Müller, T. Thoma